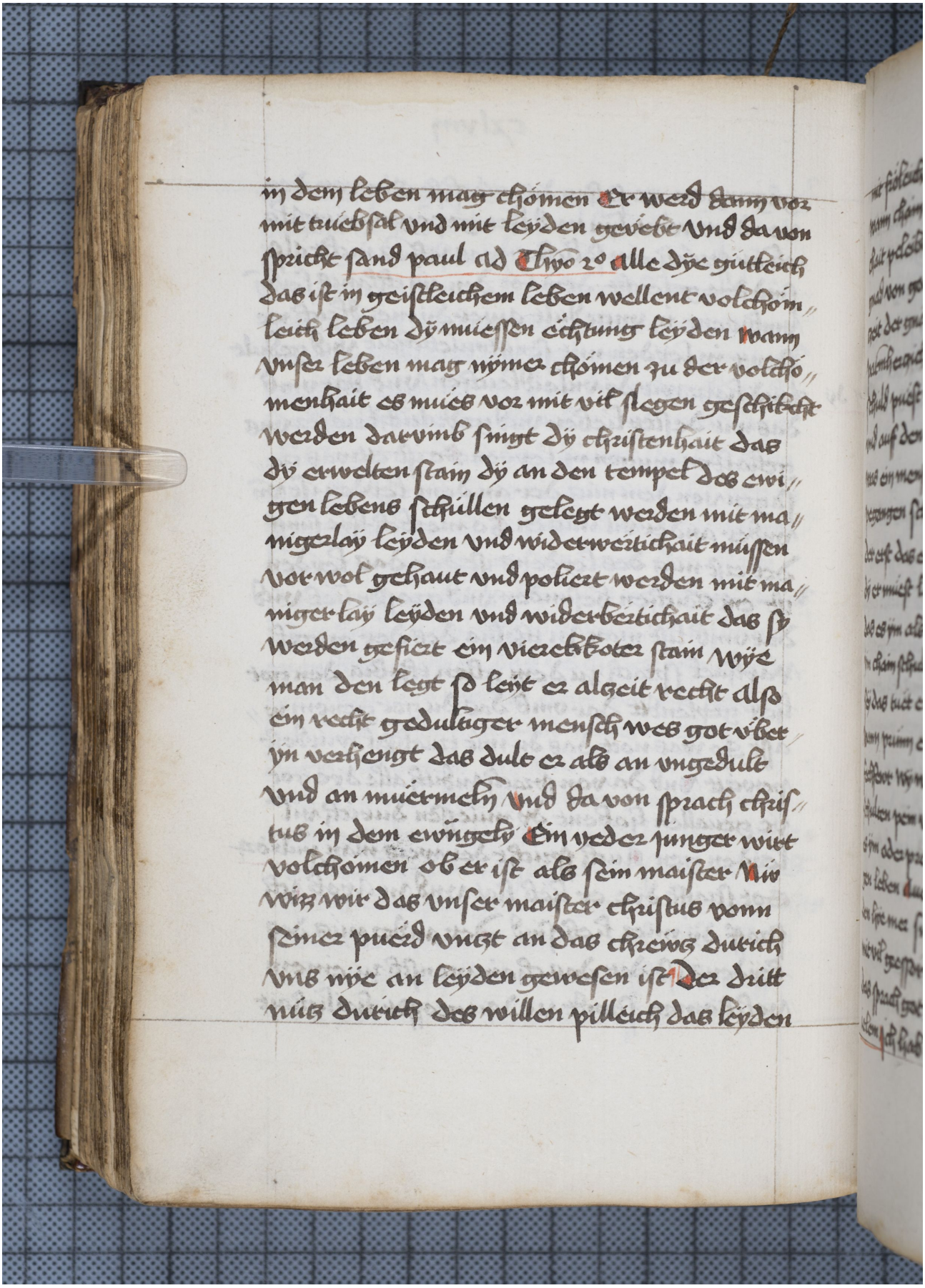
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



in dem leben mag chomen Er werd dann vor
mit truebsal vnd mit leyden gevebt Vnd da von
spricht sand paul ad Thyo 2° alle dye gutleich
das ist in geistleichem leben wellent volchom
leich leben dy muessen echtung leyden wann
vnser leben mag nymer chomen zu der volcho
menhait es mues vor mit vil slegen geschikcht
werden darvmb singt dy christenhait das
dy erwelten stain dy an den tempel des ewi
gen lebens schullen gelegt werden mit ma
nigerlay leyden vnd widerwertichait mussen
vor wol gehaut vnd poliert werden mit ma
niger lay leyden vnd widerbertichait das sy
werden gefiert ein vierekkoter stain wye
man den legt so leyt er alzeit recht also
ein recht gedultiger mensch wes got vber
yn verhengt das dult er als an vngedult
vnd an muermeln vnd da von sprach chris
tus in dem ewngely Ein yeder junger wirt
volchomen ob er ist als sein maister Nu
wizz wir das vnser maister christus vonn
seiner puerd vnzt an das chrewtz durich
vns nye an leyden gewesen ist Der dritt
nutz durich des willen pilleich das leyden